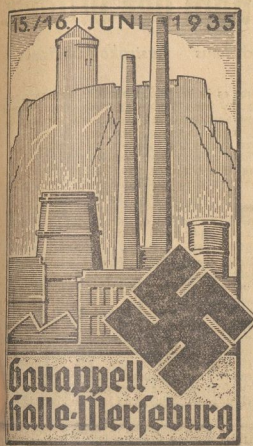




National-Zeitung

Ausgabe Halle

Verlag: Dr. Bruno Franz, G. m. b. H., Halle. - Die Ausgabe Halle und Umgebung zur Zeit laut Bestell Nr. 6 für alle anderen Reichsteile siehe Nr. 6. - Preis 10 Pf. - Druck: G. m. b. H., Halle. - Postfach 10. - Verlagsnummer 10. - Verlagsort Halle. - Verlagsnummer 10.



15./16. JUNI 1935
Bauappell Halle-Merseburg

Der Bauappell rückt näher!
Haltet Euch bereit für den 15. und 16. Juni, wo der Kampfgau Halle-Merseburg zum Appell in seiner Gaustadt Halle eintritt!

Des Führers Dank
Für die deutschen Erfolge beim Auto-Messen.
Berlin, 28. Mai. Der Führer und Reichsleiter hat ein Korpsschreiben an die Teilnehmer des Auto-Messens in Halle geschrieben. In dem Schreiben dankt er den Teilnehmerinnen für ihre wertvolle Mitarbeit bei der Durchführung der Ausstellung. Er hebt die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der deutschen Maschinen auf und dankt den Herstellern für die hervorragende Qualität ihrer Produkte.

Der Führer bei Staatssekretär Lammer
Berlin, 28. Mai. Der Führer und Reichsleiter hat den Staatssekretär Lammer besucht. In dem Gespräch wurde über die Lage der deutschen Wirtschaft und die Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit gesprochen.

Samborn, 28. Mai. Bei seiner Anwesenheit in Samborn sprach Reichsminister Dr. Goebbels dem Dorfgemeinderat im Braunkohlenwerk Samborn zum Dank für die hervorragende Mitarbeit bei der Durchführung der Ausstellung. Er hebt die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der deutschen Maschinen auf und dankt den Herstellern für die hervorragende Qualität ihrer Produkte.

Siller-Rede für das Unterhaus auf Gagalich
London, 28. Mai. Außenminister Simon hat am Montag im Unterhaus gesprochen. In seiner Rede sprach er über die Lage der deutschen Wirtschaft und die Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Er hebt die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der deutschen Maschinen auf und dankt den Herstellern für die hervorragende Qualität ihrer Produkte.

Feierlicher Auftakt zum Deutschlandflug

154 Flugzeuge stehen in Tempelhof startbereit

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 28. Mai. Am Montag des Reichsfliegerministeriums General der Flieger Göring gab der Präsident des Deutschen Luftfahrtverbandes, Oberst Loerzer, am Montag um 18 Uhr das Zeichen zur feierlichen Fluganbahnung. Damit ist der Wettbewerb des Deutschlandfluges 1935 für die 154 Flugzeuge mit 308 Führern und Orieren eröffnet. Der Start zu dem bisher größten Deutschlandflug findet Dienstag früh um 8 Uhr statt. An dem diesjährigen Wettbewerb nehmen 30 Verbände teil, und zwar sechs Verbände zu drei Flugzeugen, ein Verband zu vier Flugzeugen, 17 Verbände zu fünf Flugzeugen, drei Verbände zu sechs Flugzeugen und drei Verbände zu neun Flugzeugen.

Der Antrache gab Präsident Loerzer das Kommando zur Fluganbahnung. Das blaue Banner des DDF lag neben den Farben des Reiches am Mast empor. 154 Maschinen stehen auf der Piste des Tempelhofer Feldes militärisch ausgerichtet. Die Bodenmannschaften in ihren blauen Felduniformen prüften die Maschinen noch ein letztes Mal. Zum Laufe des Montag ist auch der Start zu dem bisher größten Deutschlandflug im Reich eingetroffen, so daß nun alle Teilnehmer an dem großen Wettrennen über Deutschland bestanden sind. Am 17. Juni werden sämtliche Mannschaften nach zu einer kurzen Besprechung zusammenzurufen. Einige organisatorische Fragen sind noch zu klären, Mitarbeiterdienste zu befestigen, die letzten Karolen auszugeben. Nach der Feier traten die Mannschaften gegen 19.30 Uhr aus und verteilten sich wieder auf die ihren Maschinen zugewiesenen Felder.

Unter Teilnahme des Präsidenten des Deutschen Luftfahrtverbandes, nationaler Vertreter der Verbände und der Partei, sowie mehrerer Militärattachés der in Berlin akkreditierten Mächte wurde am Montag nachmittag um 18 Uhr der Deutschlandflug 1935, das größte Luftrennen, das je über Deutschland durchgeführt wurde, eröffnet. Punkt 16 Uhr traten sämtliche 308 am Wettbewerb beteiligten Flugzeugführer und Orier in drei Gliedern auf. Der Präsident des Deutschen Luftfahrtverbandes, Oberst Loerzer, überbrachte den Grüßen und Glückwünsche des Reichsministers der Luftfahrt General Hermann Göring. Er wies die Wettbewerbsteilnehmer auf ihre Pflichten hin und sprach weiter die Ermahnung aus, daß sie alle im Kampf um den Sieg voll und ganz ihren Mann stehen werden. Nach

lange Kolonnen von Tankautomobilen sind aufgezogen, um den Maschinen die nötige Nachsicht zu geben. Geläut wird aber angedeutet erst am Dienstag früh, so daß die Bemannung der Tankwagen noch nicht in Tätigkeit zu treten braucht. Vor den Solarkampfen und vor dem Führerfeld entzündet sich dafür ein um 10.00 Uhr. Bis zum Einbruch der Dunkelheit arbeiten die Mannschaften noch an ihren Maschinen. Erst als die ersten Scheinwerfer vom Hauptgebäude her ihre Strahlenbündel über das weite Flugfeld leuchten, sind die Maschinen vor den Baracken die einzigen, die von den bevorstehenden Ereignissen zeugen.

Der Völkerbund ist verkrüppelt

Baldwins Rechenschaftsbericht in der Albert-Hall

London, 28. Mai. In der überfüllten Albert-Hall sprach Baldwin am Montagabend zur Verteidigung der Luftfahrtpolitik der Regierung.

nicht zur Ruhe kommen könnte, wenn es nicht eine Art von Gleichberechtigung mit den anderen Nationen hätte und nicht länger mehr als ein Ausgestoßener angesehen würde. Diese Bemerkung muß man verstehen. Heute haben wir Sowjetrußland im Völkerbund verloren, hoffentlich nur für kurze Zeit.

Ich wünsche, so erklärte er u. a., daß Sie alle, die Sie sympathisieren für den Völkerbund haben, sich der unglücklichen Schwermächte bewusst sind, die dem Völkerbund gegenüberstehen haben.

Die heutige Lage ist aus zweierlei Tatsachen entstanden: die ganze Zeit hindurch hat sich Frankreichs Sorge zuerst und zuletzt um seine eigene Sicherheit gedreht, um die Sicherheit, die es dadurch hat, als die einfache Garantie sich nicht vermindert. Vor verhältnismäßig kurzer Zeit hat es auch, als es sich über die Grundlage für ein Hebereimkommen nicht abgeben konnte. Aber in diesem Augenblick haben sich die Deutschen vom Völkerbund zurück, und die gesamte Lage änderte sich durch die Machtübernahme Hitlers. Die Gefühle, die in Deutschland verbergen gewesen waren, nahmen offene Gestalt an. Aus bestimmten Gründen wurde jedoch die Verwirklichung dieser Politik äußerst schwierig durchzuführen. Damit will ich keine Kritik üben, sondern nur Tatsachen feststellen. Anschließt des Spannungslandes, in dem sich Europa seit länger Zeit befand, sind die Tatsachen allein, daß irgendetwas im Geheimen getan wurde. Mitbräuen hervor, und es ist es die materielle Erscheinung gewesen, daß alles was getan wurde, tausendfach übertrieben wurde.

Der erste große Schlag, der dem Völkerbund verfehlt wurde, war die Regierung der Vereinigten Staaten, dem Völkerbund ohne die Hilfe Frankreichs, der drei Mächte, die die verächtliche Rolle zu spielen. Das war allein schon ein außerordentliches Sandbänckchen, und hier muß man sich daran erinnern, daß der Vorsitz des amerikanischen Präsidenten, wonach die Vereinigten Staaten, Großbritannien und Frankreich eine dreifache Garantie der französischen Sicherheit geben sollten, eine Zerkümmung bei dem amerikanischen Volk fand. Andererseits war Deutschland der Meinung, daß es

ausgegeben für die Gesamtmenge und für die Ausgabe Halle und Umgebung zur Zeit laut Bestell Nr. 6 für alle anderen Reichsteile siehe Nr. 6. - Preis 10 Pf. - Druck: G. m. b. H., Halle. - Postfach 10. - Verlagsnummer 10.

Maschinen ums Wehrgeleze

Von P. E. Rings
Es war vorauszuweisen, daß der Erlaß des Führers, der der Nation ihre Wehrfähigkeit zurückzugeben und das, in der Folge erlassene Wehrgeleze die in Deutschland lebenden Angehörigen der jüdischen Rasse irgendwo auf den Plan rufen würde. Die gesamte jüdische Presse, vom Blättchen der einzelnen Synagogengemeinden, über die berüchtigte „C.B.-Zeitung“ bis zur „Jüdischen Rundschau“, die wiederum zum „Jüdischen Familienblatt“ lebhaft selbsterklärt wurde, heulte auf. Und wenn man sich auch vor allzu massiven Angriffen hütete, so genügte durchaus die Abulität der Polemik, gegen nationalsozialistische Führer und Blätter, um die Wut zu entfachen zu lassen, wie lebten nicht im Mai 1935, sondern etwa fünf Jahre vorher.

Von dem Verlaß, die Berechtigung unseres Kampfes zu bekräftigen, kam man dazu, die Kompetenz jener anzuweisen, die unsere Stellung zur Frage: „Juden im Heer“ betraugten. Und schließlich verließ man sich sogar zu der unerschrockenen Behauptung, die Wehrmacht würde in dieser Verbindung nur aufgeworfen, weil sonst zu beweisen wäre, daß ebensoviele Juden als Deutsche sich vaterlandstreu gezeigt hätten, und daß es schließlich nicht jüdische Schuld sei, wenn nicht alle Juden sich positiv im deutschen Sinne betätigt hätten, weil man ihnen die Betätigung aus Rassenhaß verweigert habe.

Jetzt steht das Gemischte erst im vollen Umfange ein. Man entscheidet sich nicht, das Wehrgeleze im jüdischen Sinne auszuliegen und wie man das tut geradezu ein Musterbeispiel jüdischer Anmaßung. Zwar kann man nicht umhin ausgeben, daß eine Teilnahme der Juden am aktiven Wehrdienst ausgeschlossen ist. Dann aber stellt man fest, daß die Juden sich zu den Besonderen des Wehrdienstes im Ausland auszeichnen, es ihnen überbürten. Das ging aus aus der Erklärung des Generals von Reichenauf hervor, auch alle Richter unterlagen der militärischen Wehrpflicht und der Wehrüberwachung.

Aber man geht noch einen Schritt weiter und bezieht diese Begriffe „deutscher Mann“ und „deutsche Frau“ auch auf die Angehörigen der jüdischen Rasse. Weil es nämlich im Wehrgeleze heißt: „(3) Dem Wehrgeleze ist über die Wehrpflicht hinaus, jeder deutsche Mann und jede deutsche Frau zur Dienstleistung für das Vaterland verpflichtet.“, schließt man flugs dem Gelezeher die Wehrpflicht, hier den Begriff deutsch, nicht im völkerrassistischen Sinne verstanden wissen zu wollen unter, und proklamiert ein jüdisches Recht in diesem Zusammenhang, auf die Besonderen für die eigenen Rassenangelegenheiten.

Damit aber immer noch nicht genug, ergreift man sich in Betrachtungen über den Status des Postus im Wehrdienst, der die Regelung der Teilnahme von Nichtariern am Wehrdienst, im Kriegesfälle, nach besonderen Gesichtspunkten in Aussicht stellt und kann sich nicht verlagern, durchblicken zu lassen, daß man dann wohl gerne auch Juden als Verteidiger des „Vaterlandes“ läßt. Juden, die, wie z. B. die jüdische Rundschau“ wörtlich zu lesen heißt, nicht deshalb von aktiven Wehrdienst ausgeschlossen seien, weil sie sachlich oder menschlich am Wehrdienst ungeeignet seien — die Beispiele militärischer Leistungen von Juden waren zahlreich genug —, sondern allein, weil der neue Staat auf dem Kampfenverbot aufgebaut ist.

Niemand kann bestritten, daß es schlichterdinge unmöglich ist, dieses Sammelarium von Anmaßung, Frechheit und Abulität noch irgendwie zu überleben. Das haben wir die Juden als Soldaten des Wehrdienstes; da sind Juden plügend

Der Kampf um die Wehrmacht



Die Parole heißt: „Ich will!“

Kreisstagung der NS-Frauenfront in Zeitz

Zeitz, 27. Mai. Gestern hat die NS-Frauenfront in der Kreisstadt zur ersten Kreisstagung zusammen...

Ign. Leistikow hob die Stellung der nationalsozialistischen Frau im Reich...

Nach den Nachmittagssitzungen, die ernster Arbeit gewidmet waren...

Löhninger kamen ins Unstruttal

Freise „Kraft durch Freude“-Fahrt nach Freyburg

Ein gewaltiger Speerzug kam gestern aus Thüringen in unsern Saalkreis...

500 Sänger jangen

Serberg, 27. Mai. Die Gruppe Schließen im Kreise Elster des Deutschen Sängerbundes...

Serger. Der Führer der Sängerbände 172 und 372, Werner Jählich...

Technische Nothilfe bewährt sich überall



Wirt. Obdkt., Weichenfels

In der Nacht zum Sonntag führte die Technische Nothilfe...

Die Saale (siehe unten Bild) gefahren werden mußte. Die Arbeit wurde...

Nachrichten aus dem Saalkreis

Harrer i. A. Bode 90 Jahre alt

Am Himmelstagsfest wird Harter i. A. Wilhelm Bode (Weitz), der seit 1923 im Ruhestand...

Wilhelm Bode wurde 1845 in Hofe geboren, studierte in Halle, Leipzig und Tübingen...

Winterhilfswerk Diemitz

Diemitz, 27. Mai. Am Freitag waren die Mitglieder der NS-Ortsgruppe Diemitz...

Die Haushaltshilfe in Diemitz vom NSB betreuen Haushaltungen wurde im Februar erreicht...

NS-Führertragung in Könnern

Könnern, 27. Mai. Für den Sturmbann der SA Nr. 137 fand in unserer Stadt...

Der Gefestigungsbau bei Rosthenburg

Wirtschaftsgefahren beseitigt.

Könnern, 27. Mai. Die vom Kanalbauamt angefertigten Ermittlungen...

Radfahrer tödlich überfahren

Nieder am Harz, 27. Mai. Vor der Kurve am Schieferplatz...

Drei neue Segelfluggänge in Giesleben

Giesleben, 27. Mai. Anlässlich der Eröffnung der Deutschen Luftfahrt-Berufsschule...

Vater erschößt seinen Sohn

Selbstmord nach der Tat.

Mücheln, 27. Mai. Eine schaurige Entdeckung machten Einwohner...

Nach dem Befund und nach dem von der Kriminalpolizei am Tatort...

Nordhausen. (Ein 16-jähriger Lebererster)

In der Wauvereinstellung für die Wehrmacht...

Gonnig und warm

Der Reichswetterdienst, Dienststelle Magdeburg...

In Mitteldeutschland war das Wetter am Montag unter dem Einfluss...

Ausflügen bis Mittwoch abend

Bei schwachen bis mäßigen Winden aus südlichen bis nordöstlichen Richtungen...

Wasserstands-Meldungen

Table with columns: Datum: 27. Mai 1935, Station, Stand, and Abfall. Rows include Saale, Gochlin, Bernburg, Calbe, etc.

Drei neue Segelfluggänge in Giesleben

Giesleben, 27. Mai. Anlässlich der Eröffnung der Deutschen Luftfahrt-Berufsschule...

Zerlegungsgruppen vernichtet

Wien, 28. Mai. Die Polizeiabteilung mit Unterabteilung Führung von Gruppen vernichtet Elemente von ...

Banditenrazzia in Flugzeugen

Wieder ein Kind in Amerika entführt - 72 000 Dollar Lösegeld

Washington, 28. Mai. Aus Kalifornien wird gemeldet, daß unbekannten Banditen dort abermals die Entführung eines Kindes geglückt ist.

In diesem Falle wurde allerdings der Vorgesetzte der Polizei vernachlässigt, indem er nicht bemerkt hat, daß sich mehrere Verbrecher zu einer gemeinsamen Versprechung in einem Hause der Stadt Tacoma zusammengelassen haben.

Die Banditen haben inzwischen dem Bankier Dorn mitgeteilt, daß sie bereit sind, das Kind gegen Zahlung eines Lösegeldes von 72 000 Dollar freizugeben.

Die Banditen haben inzwischen dem Bankier Dorn mitgeteilt, daß sie bereit sind, das Kind gegen Zahlung eines Lösegeldes von 72 000 Dollar freizugeben.

Schulungsstagnation der Rechtsabteilung der NSD bei Jena

Berlin, 28. Mai. Die Rechtsabteilung des Hauptamtes für Volkswirtschaft, Reichsleitung der NSDAP, veranstaltet in der Zeit vom 3. bis 6. Juni eine Schulungs- und Fortbildungstagung für die Rechtsabteilungsleiter der Gau- und Kreisverbände auf der Burg Kobbe bei Jena statt.

Neben der Anprache des Hauptamtsleiters Silgenfeldt sind Referate des Stellvertreters des Reichsjustizführers Amtsleiter Dr. Facke und des Hauptamtsleiters Ing. Fischer zum Rechtsreferat vorgelesen.

Unwürdige Beamte gefircht

Berlin, 28. Mai. Für die abfälligen deutschen Beamten, die aus den abgetrennten Gebieten übernommen und in Deutschland untergebracht werden mußten, waren insondere besondere gefürchtete Bestimmungen erlassen.

Er suchte Arbeit in Moskau

Berlin, 28. Mai. Der Wertmeister einer Schuhfabrik war frustriert entlassen worden, weil er Moskau für Sender abgehört und ein ausführendes Verzeichnis geschrieben nach Moskau um Verleihung einer Stelle in einem russischen Betriebe gerichtet hatte.

Danzigs Aerzte besuchen Berlin

Berlin, 28. Mai. Die Gründung einer medizinischen Staatsakademie in Danzig, die den Charakter einer königlichen medizinischen Fakultät im Rahmen der Reichsuniversität Danzigs trägt, ist auf dem Gebiet der ärztlichen Kunst und Wissenschaft ein neues Hindernis geschaffen.

Neues in Kürze

Der Besuch der amerikanischen Fliegerin Laura Ingalls, der Referat für den Kontopost über den amerikanischen Kontinent zu brechen, ist selbsterfüllt. Laura Ingalls mußte in Indianapolis wegen Motorrennung anlanden.

Die gute Zusatznahrung für Brust- u. Flaschenkinder NESTLE KINDERNÄHRUNG

Ein Bischof moralisch gestorben

Warschau, 28. Mai. Gegen den Bischof Dolinski in Kielce (Polen), der am Beginn des Jahres 1934 zum Bischof von Kielce aus dem Bistum von Lublin ernannt wurde, sind die Trübsaljahre zu verzeichnen.

Fünf Erdteile melden:

Hoch klingt während einer Clowns-Vorstellung an Tod eines Hühnerkocks in dem satirischen Hafen Santa Monica brach plötzlich die Luftglocken zusammen, so daß Tausende von Menschen, darunter zahlreiche Frauen und Kinder ins Meer stürzten.

Mexikanische Ein 19jähriger Mexikaner Lynchjustiz wurde von einem tobenenden Volkschaos geübt.

Göring beim König zum Frühstück

Großkreuz des Alexanderordens für den Reichsluftfahrtminister

Sofia, 27. Mai. Reichsluftfahrtminister General Göring stiftete am Montag um 11 Uhr dem bulgarischen Ministerpräsidenten Tschirakoff im Ministerpalast einen Besuch ab.

Die Ministerpräsident Göring nach dem Besuch dem Vertreter des NSD erklärte, hat er dem bulgarischen Ministerpräsidenten sowie dem übrigen Ministern seinen ganz besonderen Dank für die überaus sorgliche Aufnahme zum Ausdruck gebracht, die ihm seitens der bulgarischen Regierung und des bulgarischen Volkes trotz des rein privaten Charakters seines Besuchs zuteil geworden ist.

Die Vermählung. Steine bis zu einem halben Meter Durchmesser sind durch die Wasserstrahlen von den Säulen bis auf die Balkenlagen geschleudert worden.

Zwei Todesopfer durch Giftkuchen

Kiel, 28. Mai. Nach dem Genuss von sogenanntem Süßbrotchen sind hier zwei Personen gestorben, auf weitere vier Personen sind erkrankt.

Die ihm draußen auflauerte, eingefangen und nachdem man ihn gemerkt hatte, an einem Baum an der Felswand hängend die Menge das Haus ihres Opfers an.

Sorge um den Die Entführung des neunjährigen kleinen George rufen George Weyerhändler, der des Sohnes eines Fabrikanten in Tacoma, wird von der Polizei äußerlich mit größter Zurückhaltung behandelt, um die baldige Rückgabe des Kindes nicht zu erschweren und dessen Leben zu gefährden.

Fünf Kilometer Ein Großfeuer brach gestern in einem Zentralverwaltungsgebäude in Nagpur in Britisch-Indien aus und zerstörte sieben bis acht Stunden die wichtigsten Aktenansammlungen jahrelanger in diesem Hause untergebracht Bestände.

Ausbruch gebracht, die ihm seitens der bulgarischen Regierung und des bulgarischen Volkes trotz des rein privaten Charakters seines Besuchs zuteil geworden ist.

Aus Anlaß des Besuchs des Ministerpräsidenten General Göring und des Reichsministers Keelern veranstaltete der deutsche Gesandte in Sofia am Sonntag abends einen Empfang in den Räumen der deutschen Gesandtschaft.

Gestern feierte Schweden den ersten Jahrestag seines Reichstages vor fünf hundert Jahren und gleichzeitig den 20. Jahrestag zur Erinnerung an den Befreiung des Schwedens, Engelbrecht Engelbrechtsson, von der Knechtschaft dänischer Fremde im Jahre 1434.

Anleihen auf eigene Faust

Moskau, 28. Mai. Wie amtlich gemeldet wird, sind auf dem ganzen Gebiet der Sowjetunion große unregelmäßigkeiten bei der Herausgabe von Anleihen und gebräuchliche Methoden des Verschleißes festgestellt worden.

Japan feiert einen Seefest Japan, 28. Mai. In ganz Japan wird die 1000jährige Geburtsfeier des Kaisers Meiji gefeiert.

Drei Tote in Mexiko

Mexiko-Stadt, 28. Mai. Schwere Gewitterstürme und Hagelschläge haben Mexiko heftig und richteten teilweise in ganzen Landstrichen einen großen Schaden an.

Schweres Unwetter im Culengebirge

Wassermassen drückten Hauswände ein - Menschen lüchteten auf Bäume

Riesenschnee im Culengebirge, 28. Mai. Im Culengebirge tobte ein furchtbares Unwetter, das es hier fast unmöglich machte, nicht nur zu Fuß, sondern auch mit Hilfe von Tieren, Hundstaken anhaftenden Wolkenschwärmen niederzugesinken.

Orchideenjäger

+++ ERZÄHLEN

Lebensgefährliche Abenteuer um Blumenwunder

In Chelsoa (England) findet zur Zeit eine Blumenausstellung statt, die die größte der Welt genannt wird. Bei jeder Gelegenheit trafen sich zwölf der ältesten Orchideenjäger, von deren phantastischen Erlebnissen hier berichtet wird.

Vor gut einem Dutzend Jahren sprach man zuerst von jenen Orchideen, die irgendwo in den Tropen oder in exotischen Bergländern wuchsen und in Form und Farbenpracht alles in den Schatten stellten, was rings um sie her wuchs.

Damals schickte man die ersten Abenteuer aus, um die Blumen nach Europa zu bringen. Man entdeckte kleine Expeditionen in die südamerikanischen Wälder, in die Wälder nach Nordamerika. Viele von ihnen blieben auf dem Wege. Andere kehrten ohne die erhoffte Beute heim. Aber aber einer unblühenden Orchideenart entzick, merkte alle Abenteurer, die mit ihrer Gewinnung verbunden waren, aberward, der war unter Umständen ein gemachter Mann. Vorausgesetzt, daß sein Auftraggeber nicht der größte Heißhunger der neuen „Marritas“ zu züchten wußte.

Wer bringt die Schönste?

Man weiß, daß amerikanische Millionäre Riesenpreise aussetzen, um zu irgend einem Geburtstags- oder Gartenfest eine neue Orchidee zu beschaffen.

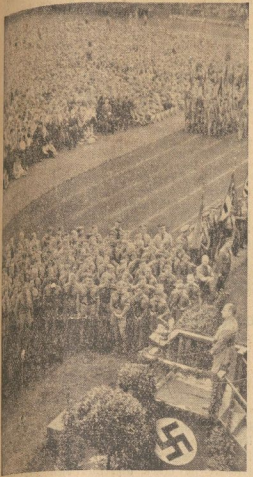
denart den Gärten vorzuführen zu können. Als vor sechs Jahren ein junger amerikanischer Multimillionär heiratete, schickte er mit dem Flugzeug vier verwegene Gesellen den Amazonas weit hinauf — er hatte einen Preis von 10.000 Dollar für den ausgelegt, der die schönste Orchidee mit heimbringe.

Von den Vierem kam — einer zurück. Dieser aber verdiente mit seiner Orchidee nicht nur die 10.000 Dollar, sondern auch noch einige 100 Pfund, die ihm amerikanische Gärtner für Samen und Knollen gern bezahlten.

Spiel mit dem Tod

War dieser Preis zu hoch? — Er brachte die legendäre Marques-Orchidee mit, — ein Gewächs, das schlicht und unschuldig aussieht und keineswegs den Eindruck erweckt, als ob vier Menschen ein Spiel mit dem Tode wagen würden. Dünne Äste und Stängel durchqueren, — am endlich mit nichts anderem als eben dieser Blume heimzukehren.

Allerdings schien diese Orchidee in irgend-einer Hinsicht den Indianern heilig zu sein. Denn sie verteidigten ein Orchideenfeld, das in einer Richtung mit wüchere, mit Giftkräutern, denen zwei der Orchideenjäger erlagern, — der dritte starb am Fieber, — nur der vierte kehrte heim. Man nannte diese Orchidee auch den „Zahn des Millionärs“.



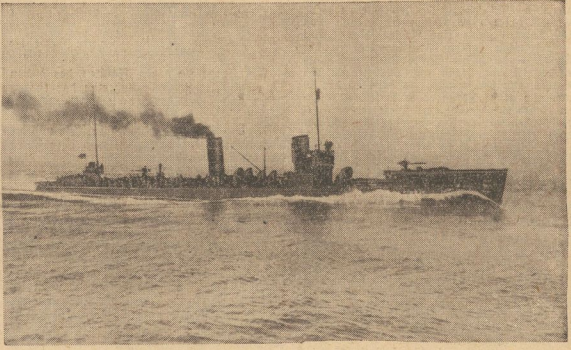
Wahnsinn: Deutscher Heeres-Aufmarsch
Vom Sachsenreise in Dresden
Wehrerziehungsminister Rust sprach zu 4000 Schülern, Hülferungen und Mädchen vom BDM auf der Illgenkampfbahn

Wenn ich wieder einmal sterbe...

Dr. Tynbal baut vor — Ein seltsamer Fall

Ein merkwürdiger Fall wird aus London berichtet. Dort lebt ein Mann, der allerdings nur noch mit einem Bilet in der Hand ausgeht, auf dem wörtlich steht: „Wenn mich irgend jemand irgendwo auf dem Erdboden lebend finden sollte, in einem Zustand völliger Verlorenheit, dann möge er mich, daß ich nicht tot bin. Und bitte übermitteln die Ärzte, die mit unterrichten, daß ich durch den äußeren Schein nicht töten zu lassen und auf keinen Fall einen Totenschein auszustellen, noch nicht mindestens 7 Tage vergangen sind.“ Dr. Tynbal lebte an einer seltsamen Krankheit. Wenn er so, nichtsahnend, daherging, dann kann es geschehen, daß er plötzlich plötzlichen Todes und wie tot auf der Erde liegen bleibt. Er wird dann auch allmählich, nicht von den Ärzten, für tot gehalten. Als ihm dieser Unfall zum ersten Mal passierte, wurde er sofort ins Leichenschauhaus verbracht, wo er dann aber glücklicherweise nach wenigen Stunden wieder aufwachte. Das zweite Mal, als ihm das Unglück geschah, nahmen die gesamten Umstände noch vollständig bedeutendere Formen an. Diesmal konnte sein Zustand der Starre fast drei Tage, und als es endlich wieder zu sich kam, lag er bereits in einem Sarg, von

seiner trauernden Angehörigen umgeben, die entsetzt schliefen, als er wieder aufstand. Besonders merkwürdig ist an dieser geheimnisvollen Krankheit, von der Dr. Tynbal befallen ist, die Erwähnung, daß ihm nicht nur jede Erinnerung an die Vorgänge fehlt, sondern daß er auch nicht, ohne auch nur die geringsten Schmerzen oder Beschwerden zu haben. Es ist ganz so, als wäre der Tod mit Dr. Tynbal als ein und was als. Nach dem fünften baren zweiten Erlebnis entschloß sich der unglückliche Mann ebenfalls, alle Vorkehrungen zu treffen, die verhindern könnten, daß er eines Tages lebendig begraben würde. So entstand denn das originale Bilet, das er nun stets bei sich herumträgt. Und man muß schon sagen, daß die Vorkehrung bisher als sehr glücklich zu bezeichnen ist, denn in der Zwischenzeit hat Dr. Tynbal wieder einige schwere Anfälle erlitten. Am übrigen hat sich Dr. Tynbal allmählich abgefunden. Er verhält sich sogar mit Humor über die entsetzlichen Dinge ihm zugekommen. Wenn ich wieder einmal sterbe“, so erklärte er kürzlich seiner veranlagten Gattin, „dann bereite mir nur gleich ein opulentes Frühstück, daß ich etwas zu essen habe, wenn ich aus meiner Starre wieder erwache...“



Torpedoboot V48 greift an
In der Skagerrackschlacht, am 31. Mai 1916, ging auch das Torpedoboot V48 nach heldenmütigem Kampf unter. Die Erinnerung an Schiff und Besatzung lebt weiter in der Bezeichnung der SA-Marinestandarte V48. Siehe den Aufsatz auf der nächsten Seite.

Grenzen von gestern

Roman von Marie Diers

(2. Fortsetzung.)
In ihrer Stimme jubelte es, er sah sie an, sie sah lang geordnet aus.
„Ach gut, Herrchen“, sagte er weich, „Schaff dir mir ein neues Kleid, dann soll's mir recht sein.“
2. Kapitel.
Sie hatte ihn in dem alten bequemen, strapazierten Mantel ab. Die Sonne schien in den Vorhängen am Wege, lag noch schüchtern hinter dem Himmel war strahlend blau.
Sie mußte, daß sie jung und hübsch genug war, um nicht enttäuscht zu werden. In den dunklen Wäldern hatte sie sich altert gefühlt, das war wahrlich. Selbst ihr braunes Haar hatte einen morgigen einen weichen Glanz gehabt, wie seinen zerküßten Schimmer, den er schon wieder der Schwelmerhaube entlockt hatte. Sie hätte die Schwelmerhaube entlockt, aber die Schwelmerhaube, ihr Herz führte sich den Schwelmerhaube, die neben der Westgarbe des Turmes standen.
Es war in ihrem bräutlichen Empfangen etwas anderes, als sonst Bräute fühlen. Sie kamen, wenn sie sich Körper ohne Sülle. Es war, als gäbe das ihren Gedanken eine tiefe, heilige Wärme, eine Zeitlichkeit, in der schon die Schwelmerhaube war.
Das größere Glück war nach der feigen Erwähnung der letzten Zeit fast zu hart gekommen. Sie fühlte selber, daß in dem Bilde, was sie in der Seele entrollte, alle Schatten fehlten, was sie sich rückwärts nachholte, was sie nicht hatte. Aber sie konnte sich nicht ändern. Die Verge ließ sich auch nicht in der

Sie fühlte sich leicht betäubt, als habe sie wachsend gelächelt, wachte er jetzt wieder.
Als sie einsteigen, sagte er: „Ihr habt ein Auto. Ich war froh, wenn ich Geld zur Straßensparen hätte. Weißt du, ich gelaufen, kann mich nicht halten.“
„Es ist ein alterer Koffer, Elwert. Alle Koffer baren fahren elegant.“
„So“, sagte er, „Dies gilt bei euch schon als hübsch.“
Es war ein merkwürdiger Ton, nicht ganz Scherz.
Dann kam der Wiedererlebensjubel, in dem alles verging. Sie fühlte sich geliebt, spürte, wie seine Schmelze nach ihr geflohen hatte, wie eine beruhigende Zukunft erklang.
Einmal während der Fahrt, die eine halbe Stunde wahrte, fiel ihr auf, daß er noch gar nicht nach ihrem Vater gefragt hatte, sich nicht die geringste Sorge zu machen schien. Sie hatte ihn sich anders gedacht. Bedrückt, ein Halbverworfener, der in Bangen nach dem Vater suchte, an dem er emporkommen, auf seines Rand treten kam. So war er nicht, und er gefiel ihr besser, wie er war.
„Ich habe dich mit mir verwechselt“, sagte sie.
Er verstand sie nicht. „Wir werden uns hoffentlich noch oft verwechseln, Ditta.“
Sie dachte: er legt alles ins Positive um. Ich werde sterben werden an ihm.

blendende Kanne. Seine grauen Hülsen, strenges Augen leuchteten warm und fröhlich. Er trank mehr, als er seit Jahren getrunken hatte, hob in erhöhter Stimmung auch Brigitte das Glas entgegen. „Du hast mir ein Bild meines Vaters wiedergebracht.“ — Es war schon eine Verlobungsfeier. — Du wirst einhaken, mein neuer Junge. Ich bin dessen sicher. Wir werden dich erst mal ein bisschen zücheln, Gilda und ich, aber du wirst's aushalten, ich sehe das schon heute. Du wirst dir mein Mädel und unter alle Karlow schon verdienen. Ich muß dich mal sehen, ob ich dir nicht den Abel verpacken kann. „Köling“, wie würde dir das sitzen? — Es muß sich machen lassen. Bei deinen Kräfteleistungen einerseits, und dann heißt das Rittergut eigentlich Adig-Marlow, der Name ist nur mehrerlei etwas unglücklich geworden. Ich bin ein alter Handwerker, aber ich möchte nicht unglücklich etwas auf mich ziehen, doch die Zeiten werden bald wieder besser, daß man leben, der muß, mit Hund und Hof hegen kann, dann wird ich auch den alten Namen wieder heraus.“
Er meinte es nicht, Brigitte sah es, wie ein sturmwindes Fladern über das schmale junge Gesicht fuhr.
„Ich frage den Deibel nach dem Abel“, sagte er, „du bin, was mein Vater war und meine Brüder, von denen zwei in fremder Erde liegen. Und was die Stunde betrifft.“
„Lach, Elwert, jetzt nicht“, räumte Brigitte dringend und legte ihm die Hand auf den Arm. Der Schwelmergriff aus dem Felde, feil, befehlend, sturmwindes. Die Erinnerung war unumkehrlich. Sie lagte noch etwas leiser. „Du siehst doch, daß Vater...“
Sie meinte: vor Glück übermühtig wird. Er überlegte sich; anprentzen ist.
„Ja ja“, sagte er, reich beiläufig, „das bleibt dann noch Karlowellen.“
Da meinte sie, daß sie gerade, die zu früh gelungen hatte, in die Miederung zurück mußte. Dies Glück war nicht lamplos, nicht reibungslos zu erringen. Das gab noch etwas. Aber sie war nicht — sie verzog. Der Schwelmergriff war wieder aufgemacht. Sie hatte draußen schon mehr Streitplätze zur Ruhe gebracht.

Er war im selbstarum Rock, trug seine Ehrenzeichen. Er lächelte etwas, hüßte sich auf einen Stock. Sie gaben sich nur die Hände. Er sagte: „Dann vertritt, das ist Schwelmer Brigitte? Man muß sich erst umstellen.“ Es war aber weder Beobachtern, noch Fernen, daß irgend etwas Besonderes darin. Er sah unglücklich lang aus, vielleicht nicht an Jahren, aber als Mensch; als Mann

Es war dann auch ganz die rechte Art, wie er vor den Vater trat. Hans Werde kam gar nicht dazu, ihm gönnerische Vorstöße, leises Mißtrauen, autoritative Kritik entgegen zu bringen. Es war die unbedeutendste selbständige Jugend, die vier Jahre lang in der Front gestanden hatte für die, die zu Hause geblieben waren. Diese bedeutungslose Forderung: ich habe auch ein Recht auf den Boden, den ich euch gewinnen half.
Er war so durchaus selbständig, daß er dem alten Herrn bis in die Herzurzeln hinein gefiel. Er ließ Wein auffahren, kam in eine

In der Marschfront der Nation

Die Kämpfer und Hüter des neuen Gesetzes

In dem Strömung zur endgültigen und unerschütterlichen Übernahme des deutschen Nationalsozialismus...

Es auch die Gegenwart! Den guten Pflichten ins Auge zu sehen! Treue zur Heimat...

Das Volk aber lebt — streitet weiter in der Forderung — erklimmt die Höhe...

In dem Aufbruch der Nation bis zur Zeit und Sicherstellung der Ernte, welche dem ganzen Volk als Träger der Rasse...

Im neuen Vorgrund des Märches der Nation steht der Politische Leiter. Er hat sich nicht selbst vor die Front gestellt...

der Allgemeinheit auf das Bestimmteste formiert und eingeleitet. Ueber Vorbeeren...

Offenherzig Menschen stehen stets wachen Worte, trübe Gewässer fließt man am besten...

Die Berufung des deutschen Beamten

Von Hermann Neef, Hauptamtsleiter des Hauptamtes für Beamte

In der Erkenntnis und tiefen Ueberzeugung des Nationalsozialismus, daß nur ein lebens-

Die Weltanschauung des Nationalsozialismus geht von einem neuen Volksbegriff aus. Volk ist nicht der Zusammenstoß...

Eine Weltanschauung, die im Volke die Quelle aller Kraft sieht, muß auf die Erhaltung dieser Kraft bedacht sein.

ren Unterschiede. Sie löst jeden aus der Gemeinschaft und, der glaubt, einen Berufs-

Der Begriff des „Volkes“

Die Haltung des nationalsozialistischen Menschen gegenüber Volk und Staat ist die der Unter- und Einordnung.

Optimismus und Glaube

Nationalsozialist ist man lediglich durch die Tat, nicht etwa schon durch Parteimit-

NSDAP führt die Studenten

Auf der Reichstagung des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes...

Die Jugend sei dazu berufen, Bauherr des deutschen Volkstums zu werden. Diese Aufgabe kann nur erfüllt werden im Aufbau...

Der Studentenbund ist dazu berufen, das ganze Hochschulleben im Rahmen der Studentenschaft zu gestalten und wie die Partei im großen zu verhalten...

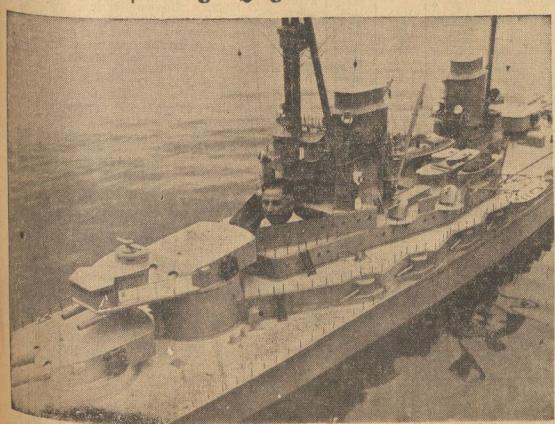
Die sittliche Idee

Bei der Bedeutung der Verdrängung wirtschaftlicher Bedürfnisse des Menschen, also der Notwendigkeit der Erlangung von Nahrung, Kleidung und Unterkunft...

Der Charakter der Arbeit

Voraussetzung solcher Gemeinschaft ist, daß sowohl die Arbeitnehmer als die Arbeitgeber der nationalsozialistischen geistigen Grundhaltung innerlich erfüllt sind.

Seefreudige Jugend am Wert



Das Modell des deutschen Panzerkreuzers Hindenburg, das von Schülern der Potsdamer Marine-Hauschule erbaut wurde. Der Minihor-Kreuzer ist mit einem Benzinmotor ausgerüstet und hat eine Länge von 6 Metern.

Konjunkturpolitischer Aktivismus

Von Dr. Walter Traumann.

Zentral sind die Werte, die Staat und Wirtschaft zu vollbringen haben.

Mit der tiefgreifenden Wandlung im Verhältnis von Staat und Wirtschaft durch die nationalsozialistische Revolution hat auch die Konjunkturpolitik, deren Träger der Staat ist, einen neuen Inhalt bekommen. Bisher die Begründung des Vertrauens unseres Volkes zur harten Staatsführung war eine erste konjunkturpolitische Maßnahme...

Wir haben in Ernst Wagemann seit langem einen Konjunkturpolitiker vom Format kennen gelernt. Seine Erkenntnis eilen mitmenschen denen seiner Zeitgenossen um Vieles voraus, mochte man über die Höhe oder jene Probleme auch einmal eine andere Auffassung haben.

Wagemann glaubt zwei grundsätzliche Formen der Krisen beobachtet zu können. Die alle leben oder auf Jahre wiederkehrenden Depressionen, ferner Schuld daran, daß der wirtschaftliche Aktivismus an den Automatismus in der Krise gescheitert hat, weil es hier tatsächlich den Selbstheilungskraften der Wirtschaft als ein System von Selbstregulierungen gelungen ist, diese Krisen zu überwinden.

Wachstumsplan des wirtschaftlichen Automatismus überlassen wird, sondern daß die Krisenbekämpfung in einem aktiven Ziel hat. In diese Richtung läuft bereits Wagemanns Versuch, neben das fiskalische Steuerprinzip ein konjunkturpolitisches zu stellen, wonach die Einnahmen und Ausgaben des öffentlichen Sektors, die ja bekanntlich heute schon ein Drittel des Sozialprodukts in Anspruch nehmen, so der Konjunkturlage anzupassen sind...

Der internationale Vergleich aller Krisenbekämpfungsmassnahmen zeigt, wie sehr doch die Krisenpolitik ein nationales Gepräge trägt und damit der Entwicklung eines allen Frankreichs an allen Orten heissen Solismus verwehrt. Nicht mit Unrecht betont Wagemann, daß der konjunkturpolitische Aktivismus in England liberalistische oder besser kaufmännische Züge trägt, während er in den USA als technisch, ingenieurhaft zu bezeichnen ist.

eine weltanschauliche Note. Inmitten Kampf gegen die Krise war der Kampf gegen die Krise und die Krise selbst im Vordergrund. Es wurde dabei der Erfolg beider, der Ergebnisse der Maßnahmen anderer Länder bei weitem übertrifft.

* Festlegung der Rechte für Spektakeltheater. Von der Hauptvereinigung der deut-

lichen Kartoffelwirtschaft ist der Preis für Spektakeltheater mit Zustimmung der zuständigen Stellen festgelegt worden. Der nachfolgende Umfang des Spektakeltheatergebiets nicht mehr betragen als fünfzig Prozent des Erzeugerpreises. Zusätzlich festgelegt bezogener Frucht, zusätzlich festgelegtes Aufschlag von 20 Prozent je Zentner. Die Anordnung tritt mit Dienstag in Kraft.

Entscheidungskampf um den Franken

Französischer Kabinettsrat über die Währung

Die französische Kabinettsrat, der Montag um 10 Uhr unter dem Vorsitz des Ministerspräsidenten Ribbentrop zusammengetreten war, dauerte bis 13.15 Uhr. Der Finanzminister berieferte den Ministern und Unterstaatssekretären über die Lage der Währung und des Goldmarktes.

wird am Dienstagvormittag im Ministerrat und am Dienstagnachmittag in der Kammer eingebracht werden.

Wie weiter bekannt wird, ist im Kabinettsrat eine wichtige Einigung über die Pläne Ribbentrops und des Finanzministers erzielt worden. Die Regierung wird in der Kammer die sofortige Behandlung der Vorlage verlangen, die also voraussichtlich am Dienstag dem Finanzministerium der Kammer übergeben wird, um nach ihrer Annahme sofortige Maßnahmen zu ergreifen und einen Bericht zu fassen.

Börsen und Märkte vom 27. Mai

Berliner Effektenbörse: Freundlich.

Die Börsenspannung ist heute noch der vornehmlichen Aufmerksamkeit der Teilnehmer zugeteilt. Das Publikum ist auf einem hohen Stand, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt...

Gold, Rommel auf Befehlsetzung, 8,90; Parität Berlin 9,40.

Die Börsen der neuen Woche legte das Geschäft im Berliner Wertpapiermarkt nur oberflächlich ein. Es wurde nach wie vor überwiegen von der lautenen Ausruf gegeben. Das Goldmarkt, das Goldmarkt, das Goldmarkt...

Die Aktienspannung ist heute noch der vornehmlichen Aufmerksamkeit der Teilnehmer zugeteilt. Das Publikum ist auf einem hohen Stand, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt...

Die Börsen der neuen Woche legte das Geschäft im Berliner Wertpapiermarkt nur oberflächlich ein. Es wurde nach wie vor überwiegen von der lautenen Ausruf gegeben. Das Goldmarkt, das Goldmarkt, das Goldmarkt...

Die Aktienspannung ist heute noch der vornehmlichen Aufmerksamkeit der Teilnehmer zugeteilt. Das Publikum ist auf einem hohen Stand, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt...

Die Börsen der neuen Woche legte das Geschäft im Berliner Wertpapiermarkt nur oberflächlich ein. Es wurde nach wie vor überwiegen von der lautenen Ausruf gegeben. Das Goldmarkt, das Goldmarkt, das Goldmarkt...

Die Aktienspannung ist heute noch der vornehmlichen Aufmerksamkeit der Teilnehmer zugeteilt. Das Publikum ist auf einem hohen Stand, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt...

Die Börsen der neuen Woche legte das Geschäft im Berliner Wertpapiermarkt nur oberflächlich ein. Es wurde nach wie vor überwiegen von der lautenen Ausruf gegeben. Das Goldmarkt, das Goldmarkt, das Goldmarkt...

Die Aktienspannung ist heute noch der vornehmlichen Aufmerksamkeit der Teilnehmer zugeteilt. Das Publikum ist auf einem hohen Stand, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt...

Die Börsen der neuen Woche legte das Geschäft im Berliner Wertpapiermarkt nur oberflächlich ein. Es wurde nach wie vor überwiegen von der lautenen Ausruf gegeben. Das Goldmarkt, das Goldmarkt, das Goldmarkt...

Die Aktienspannung ist heute noch der vornehmlichen Aufmerksamkeit der Teilnehmer zugeteilt. Das Publikum ist auf einem hohen Stand, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt...

Die Börsen der neuen Woche legte das Geschäft im Berliner Wertpapiermarkt nur oberflächlich ein. Es wurde nach wie vor überwiegen von der lautenen Ausruf gegeben. Das Goldmarkt, das Goldmarkt, das Goldmarkt...

Die Aktienspannung ist heute noch der vornehmlichen Aufmerksamkeit der Teilnehmer zugeteilt. Das Publikum ist auf einem hohen Stand, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt...

Die Börsen der neuen Woche legte das Geschäft im Berliner Wertpapiermarkt nur oberflächlich ein. Es wurde nach wie vor überwiegen von der lautenen Ausruf gegeben. Das Goldmarkt, das Goldmarkt, das Goldmarkt...

Die Aktienspannung ist heute noch der vornehmlichen Aufmerksamkeit der Teilnehmer zugeteilt. Das Publikum ist auf einem hohen Stand, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt, wobei die Stimmung auf dem Effektenmarkt...

Die Börsen der neuen Woche legte das Geschäft im Berliner Wertpapiermarkt nur oberflächlich ein. Es wurde nach wie vor überwiegen von der lautenen Ausruf gegeben. Das Goldmarkt, das Goldmarkt, das Goldmarkt...

Berliner Börse table with columns for Land- und Staatsanleihen, Industrie-Aktien, Hypotheken-Pfandbriefe, Bank-Aktien, Kreditanstalten und Körperschaften, and Steuerobligationen.

Mitteldeutsche Börse (Leipzig) table with columns for Industrie-Aktien, Antilcher Verkehr, and other market indicators.

Berliner Devisenkurs table with columns for various currencies and exchange rates.

Frei-Verkehr table with columns for various market indicators and exchange rates.

Die MNZ das amtliche Sportorgan

Verbandsrat für Feldschützen
Grüppchen Halle
am Freitag, den 31. Mai 1935 findet im Reichs-
haus der Kameradschaften amtlicher Mitglieder der
Gruppen der Ortsgruppe Halle des Reichsbundes für
Feldschützen statt.
Der Vorsitzende wird es zur Pflicht gemacht,
den Besonderen dabei zu sein, die Kameradschaften
am Freitag zu tragen, das an dem Kameradschafts-
haus Halle, am Freitag, den 31. Mai 1935.
Der Vorsitzende: Dr. Kaiser.

Ausfallende Spiele am 2. 6. 1935. Nr. 639 Mitt-
nacht 2. — Anna 2. (Schalbach); Nr. 630 Anna 3.
gegen Christoph 2. (Spreng).

Grüppchen Halle
am Freitag, den 31. Mai 1935 findet im Reichs-
haus der Kameradschaften amtlicher Mitglieder der
Gruppen der Ortsgruppe Halle des Reichsbundes für
Feldschützen statt.

Ausfallende Spiele am 2. 6. 1935. Nr. 639 Mitt-
nacht 2. — Anna 2. (Schalbach); Nr. 630 Anna 3.
gegen Christoph 2. (Spreng).

Der Spieler Gerlach Crun wird wegen unange-
messenen Verhalten im Spiel Rannunhof — Holt für
die Zeit d. 27. 5.—24. 6. vom Spielbetrieb ausgeschlossen.
Hermann, Kreispräsident.

Der Spieler Gerlach Crun wird wegen unange-
messenen Verhalten im Spiel Rannunhof — Holt für
die Zeit d. 27. 5.—24. 6. vom Spielbetrieb ausgeschlossen.
Hermann, Kreispräsident.

Statt Karren!
Nach einem glücklichen Leben voll Liebe und Güte entschlief Sonntag
mitten nach langem schweren, geduldig ertragenem Leiden mein lieber
vertrautester Mann, unjenseitiger Vater, Bruder, Schwiegersohn,
Schwager und Onkel
Hermann Zander
im 44. Lebensjahre.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Charlotte Zander
Hans-Joachim Zander
Wolfgang Zander
Halle (Saale), den 27. Mai 1935. Bertanstraße 20.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 29. Mai, 13.45 Uhr, von der Kirche
des Friedhofes aus statt. Die Beerdigung beginnt um 13.00 Uhr. Die Beerdigung
beginnt um 13.00 Uhr. Die Beerdigung beginnt um 13.00 Uhr.

Ich habe am 25. Mai 1935 ein
Brüderchen bekommen. Es heißt
Gabriel
Johanna von Stocker
Halle (Sa.), Julius-Kühn-Straße 6

Am Sonntag, dem 26. Mai 1935
wurde mein geliebter, teurer Junge
geboren. Er ist nun 2015 g.
geboren. Er ist nun 2015 g.
geboren. Er ist nun 2015 g.

Stadtschied
1. Ser. Spielbetrieb.
Der Spieler Gerlach Crun wird wegen unange-
messenen Verhalten im Spiel Rannunhof — Holt für
die Zeit d. 27. 5.—24. 6. vom Spielbetrieb ausgeschlossen.
Hermann, Kreispräsident.

Stadtschied
1. Ser. Spielbetrieb.
Der Spieler Gerlach Crun wird wegen unange-
messenen Verhalten im Spiel Rannunhof — Holt für
die Zeit d. 27. 5.—24. 6. vom Spielbetrieb ausgeschlossen.
Hermann, Kreispräsident.

Stadtschied
1. Ser. Spielbetrieb.
Der Spieler Gerlach Crun wird wegen unange-
messenen Verhalten im Spiel Rannunhof — Holt für
die Zeit d. 27. 5.—24. 6. vom Spielbetrieb ausgeschlossen.
Hermann, Kreispräsident.

Stadtschied
1. Ser. Spielbetrieb.
Der Spieler Gerlach Crun wird wegen unange-
messenen Verhalten im Spiel Rannunhof — Holt für
die Zeit d. 27. 5.—24. 6. vom Spielbetrieb ausgeschlossen.
Hermann, Kreispräsident.

Unser hochverehrter Betriebsleiter
Kaufmann
Hermann Zander
ist nach dem Tod am 26. Mai 1935
gestorben. Die Beerdigung
findet am Mittwoch, dem 29. Mai,
13.45 Uhr, von der Kirche
des Friedhofes aus statt. Die
Beerdigung beginnt um 13.00
Uhr. Die Beerdigung beginnt
um 13.00 Uhr.

Theodor Böhme
am Freitag, den 26. Mai 1935
wurde mein geliebter, teurer
Junge geboren. Er ist nun
2015 g. geboren. Er ist nun
2015 g. geboren. Er ist nun
2015 g.

Familien-Anzeigen
gehören in die
**Mitteldeutsche
National-Zeitung**

Verlangen Sie überall die MNZ

Kapfer Rouladen	88,-
Schweine-Leber	95,-
Dienstag wieder feingeschmitten	72,-
Rouladen	72,-
Dicke Rippen	58,-
Dickes Eisbein	58,-
Frischer Gulash	58,-
Knoblauchwurst	58,-
Frischer Schweinshopf	28,-
Geräucherter Speck	78,-
a. Knäuel	Butter, Waif Eislichwaren

Am 26. Mai entschlief nach langem Leiden
Hermann Zander
Sein biener Leben ist es als Betriebsleiter in
ausgezeichneten Kreise als überaus treuer und
fähig gewesen. Die Beerdigung
findet am Mittwoch, dem 29. Mai,
13.45 Uhr, von der Kirche
des Friedhofes aus statt. Die
Beerdigung beginnt um 13.00
Uhr. Die Beerdigung beginnt
um 13.00 Uhr.

Familien-Anzeigen
gehören in die
**Mitteldeutsche
National-Zeitung**

**Werbung schafft Umsatz
Umsatz schafft Arbeit!**
Stellen Sie mit, werden
Sie für Ihre Erzeugnisse!

**Warenman vom
Pfungstkleid** spricht:
Dann denk man an etwas
Duftiges, Leichtes. Neue
**Sommerstoffe u. modische
Kleider, dazudie bewährten
Elbeo-Strümpfe** und leichte
Wäsche erfüllen jeden
Wunsch, der Mode ent-
sprechend festlich ge-
kleidet zu sein.

BUTTER
**Wurst
Koch-Schinken
Käse
Eier**
F. H. KRAUSE

**Versehentliches
Phrenologin**
Halle (Sa.),
Martinsstraße 22. I.
Beratung
reicht. 6. Holzgasse
Zurim.
**Schönheits-
pflege**
Nette kleine 21 Jahre
und schön.
Halle (Sa.),
Martinsstraße 14.
Reife Stein
entfernt aus alten
Wasser-Rohrleitungen,
Kaffeeautomaten,
K. Zylinder,
Halle, Marktstraße
11 (Brennst. 850 28)
Trennmittel
**Galleerde
Druckstoff**
Halle (Sa.),
Marktstraße 11.
Brennst. 850 28.
**Bruno
Paris Halle**
Halle (Sa.)-Gegr. 1865 - Leipziger Str. 100

**Warenman vom
Pfungstkleid** spricht:
Dann denk man an etwas
Duftiges, Leichtes. Neue
**Sommerstoffe u. modische
Kleider, dazudie bewährten
Elbeo-Strümpfe** und leichte
Wäsche erfüllen jeden
Wunsch, der Mode ent-
sprechend festlich ge-
kleidet zu sein.

**Bruno
FREYTAG**
Halle (Sa.)-Gegr. 1865 - Leipziger Str. 100

Freih übt sich ...

Eine Anzahl von Kaufmännern, die von zwei ...

Die Hauptrolle unter den 17 Angeklagten ...

Er führte 1928 nach Deutschland zurück ...

Eine hervorragende Stellung unter den ...

Artell gegen Hoejelds rechtssträßig

„Staatseindliche“ Lieder

Der tschechoslowakische Staat umfaßt ...

Moslauer U-Bahn-Poetie

Die Moslauer waren sehr stolz, als vor ...

Kaffeehaus-Herben in Paris

In Paris sterben die Kaffeehäuser. An der ...

Das letzte Brodthaus erschienen

Dieser Tage ist der von WM-33 reichende ...

Die Anekdote

In einem Londoner Theater fand die ...

Da wandte Shum sich nach oben, mochte ...

„Hallo, ich bin ganz Ihrer Meinung aber ...

„Horch auf, Kamerad!“

Zu einem Volkssingabend der Hitler-Jugend in Halle

Wie war es denn, als wir vor Jahren zum ...

Offentlich werden diese freudigen Volks- ...

Verlung Reinhold Heubens. Der Musik- ...

Wieviel in Deutschland komponiert wird. ...

Japan nicht auf der chinesischen ...

Die Bemühungen von britischer Seite, ...

Der letzte Brodthaus erschienen

Dieser Tage ist der von WM-33 reichende ...

Die Anekdote

In einem Londoner Theater fand die ...

Da wandte Shum sich nach oben, mochte ...

„Hallo, ich bin ganz Ihrer Meinung aber ...

74 Kommunisten vor Gericht

Berlin, 28. Mai. Die Reihe der gegen ...

Sämtlichen Angeklagten wird Vorberei- ...

Am Mittelpunkt der Verhandlung steht ...

Diese neuen Jungepostkinder sind so mit- ...

Offentlich werden diese freudigen Volks- ...

Verlung Reinhold Heubens. Der Musik- ...

Wieviel in Deutschland komponiert wird. ...

Beim Verstummen der Diskussionen ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

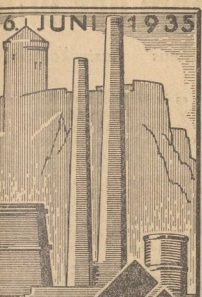
Die Mitglieder der Gruppe ...

Die Mitglieder der Gruppe ...

Mittels deutsche Nationalzeitung

Ausgabe Halle

Verkaufspreis für die Gesamtausgabe und für die Ausgabe Halle und Umgebung zur Zeit des Bestehens Nr. 6; für alle anderen Vertriebsgebiete alle Nr. 4. — Bezugspreis monatlich 2.— M., ausgl. 30 Hg. — Halbjährlich 10.— M., ausgl. 42 Hg. — Vierteljährlich 5.— M., ausgl. 21 Hg. — Einzelhefte 10 Pf.



Feierlicher Aufstakt zum Deutschlandflug

154 Flugzeuge stehen in Tempelhofer Startbereit

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 28. Mai. Im Auftrag des Reichsfliegerministers General der Flieger gab der Präsident des Deutschen Verbandes, Oberst Zoergel, am 18. Mai das Zeichen zur feierlichen Abflugbewegung. Damit ist der Wettbewerb Deutschlandflug 1935 für die 154 Flugzeuge der 308 Flieger und Offiziere eröffnet. Am Dienstag früh um 8 Uhr hat. An der feierlichen Abflugbewegung nehmen 308 Flieger, ein Verband aus vier Fliegerverbänden, vier Fliegerverbände, drei Verbände Fliegereigenen und drei Verbände Fliegereigenen.

Teilnahme des Präsidenten des Luftfahrtverbandes, jährlicher Reichsflieger und der Partei, sowie Militärschiffes der in Berlin. Die Abflugbewegung wurde am Montag nach 16 Uhr der Deutschlandflug als größte Luftfahrtbewegung, das je über die Welt durchgeführt wurde, eröffnet. Am 16. Mai traten sämtliche 308 am Wettbewerb teilnehmenden Fliegereigenen und drei Verbände Fliegereigenen an. Der Wettbewerb wird am Montag nach 16 Uhr der Deutschlandflug als größte Luftfahrtbewegung, das je über die Welt durchgeführt wurde, eröffnet.

der Ansprache gab Präsident Zoergel das Kommando zur Abflugbewegung. Das blaue Banner des DFB lag neben dem Fahnen des Reiches am Mast empor.

154 Maschinen stehen auf der Offseite des Tempelhofer Feldes militärisch ausgerüstet. Die Bodenmannschaften in ihren Felduniformen überprüfen die Maschinen noch ein letztes Mal. Im Laufe des Montag ist auch der letzte Verband eingetroffen, so daß nun alle Teilnehmer an dem großen Luftrennen über Deutschland bestimmt sind. Um 17 Uhr werden sämtliche Mannschaften noch zu einer kurzen Besprechung zusammengeführt. Einige organisatorische Fragen sind noch zu klären, die letzten Parolen auszugeben. Nach der Feier treten die Mannschaften gegen 18.30 Uhr weg und verteilen sich wieder auf die ihren Maschinen zugewiesenen Felder.

Lange Kolonnen von Tankautomobilen sind aufgefahren, um den Maschinen die nötige Nahrung zu geben. Gestalt wird aber während dem Dienstag früh, so daß die Bemanning der Tankwagen noch nicht in Tätigkeit zu treten braucht. Vor den Holsbaraden und vor dem Führerfeld entwickelt sich dafür ein um lozeres Leben. Bis zum Einbruch der Dunkelheit arbeiten die Mannschaften noch an ihren Maschinen. Erst als die ersten Scheinwerfer vom Hauptgebäude her ihre Strahlenbündel über das weite Flugfeld schiden, sind die Maschinenposten vor den Betrachtern der einzigen, die von den bevorstehenden Ereignissen zeugen.

Der Völkerbund ist verkrüppelt

Baldwins Rechenschaftsbericht in der Albert-Hall

London, 28. Mai. In der überfüllten Albert-Hall sprach Baldwin am Montagabend zur Verteidigung der Luftschiffpolitik der Regierung.

Ich möchte, so erklärte er u. a., daß Sie alle, die Sie Sympathien für den Völkerbund haben, sich der unabweislichen Schwierigkeiten bewußt sind, die dem Völkerbund gegenüberstehen haben.

Wir haben niemals einen solchen Völkerbund gehabt, wie er denen vorgeschwebt hat, die ihn geschaffen haben.

Der erste große Schlag, der dem Völkerbund verleiht wurde, war die Weigerung der Vereinigten Staaten, dem Völkerbund dieses Völkerbundes zu werden. So begann der Völkerbund ohne die Hilfe der Vereinigten Staaten, ohne die Hilfe Rußlands und ohne die Hilfe Deutschlands, der drei größten Mächte der Welt zu leben. Das war allein schon ein außerordentliches Hindernis, und hier muß man sich daran erinnern, daß der Völkerbund des amerikanischen Präsidenten, wonach die Vereinigten Staaten, Großbritannien und Frankreich eine dreifache Garantie der französischen Sicherheit geben sollten, seine Zustimmung bei dem amerikanischen Volke fand. Andererseits war Deutschland der Meinung, daß es

nicht zur Ruhe kommen könnte, wenn es nicht die Art von Gleichberechtigung mit den anderen Nationen hätte und nicht länger mehr als ein Ausgestoßener angesehen würde. Diese Bemerkung muß man verstehen. Heute haben wir Sowjetrußland im Völkerbund. Wir haben hingegen Deutschland verloren, hoffentlich nur für kurze Zeit.

Die heutige Lage ist aus zweierlei Tatsachen entstanden: die ganze Zeit hindurch hat sich Frankreichs Sorge wackelt und zuletzt um seine eigene Sicherheit gekümmert, um die Sicherheit, die es bedroht sah, als die einzige Garantie für nicht vermittelte. Vor verhältnismäßig kurzer Zeit hat es, aus, als ob wir der Grundlaie für ein Völkerbündnis näher gekommen seien. Aber in diesem Augenblick sahen sich die Deutschen vom Völkerbund zurück, und die gesamte Lage änderte sich durch die Maßnahme Hitlers. Die Gefühle, die in Deutschland verborgen gewesen waren, nahmen offene Gestalt an. Aus bestimmten Gründen wurde jedoch die Vermittlung dieser Politik zuerst geheimnisvoll durchgeführt. Damit will ich keine Kritik üben, sondern nur Tatsachen feststellen. Angefichts des Spannungsaufbaues, in dem sich Europa seit länger Zeit befindet, rief die Tatsache allein, daß Frankreich im Geheimen getan wurde, Misstrauen hervor, und so hat es die unnatürliche Erscheinung gegeben, daß alles, was getan wurde, taufendfach übertrieben wurde.

Mauscheln ums Wehrgeheiß

Von P. E. Rings.

Es war vorzusehen, daß der Erlaß des Führers, der der Nation ihre Wehrhaftigkeit zurückgegeben und das, in der Folge erlassene Wehrgeheiß die in Deutschland lebende Angehörigen der jüdischen Rasse irgendwo auf den Plan rufen würde.

Die gelangte jüdische Presse, vom Blättchen der einzelnen Synagogengemeinden, über die berühmte „C-B-Zeitung“ bis zur „Jüdischen Rundschau“, die wiederum vom „Straßlichen Familienblatt“ lebhaft sekundiert wurde, heulte auf. Und wenn man sich auch vor allzu massiven Angriffen hütete, lo genügte durchaus die Rabulistik der Polemik, gegen nationalsozialistische Führer und Blätter, um die Ansicht aufkommen zu lassen, wir lebten nicht im Mai 1935, sondern etwa fünf Jahre vorher.

Von dem Bericht, die Berechtigung unseres Rassentankpunktes zu befreiten, kam man dazu, die Kompetenz jener anzuzweifeln, die unsere Stellung zur Frage: „Juden im Heer“ beauftragten. Und schließlich wertig man sich sogar zu der unerwünschten Behauptung, die Rassenfrage werde in dieser Verbindung nur aufgeworfen, weil sonst zu bemerken wäre, daß ebensoviele Juden als Deutsche sich vaterlandsstreu gezeigt hätten, und daß es schließlich nicht jüdische Schuld sei, wenn nicht alle Juden sich positiv im deutschen Sinne betätigt hätten, weil man ihnen diese Betätigung aus Rassenhaß verweigert habe.

Jetzt setzte das Gemauschel erst in vollem Umfang ein. Man entschloß sich nicht, das Wehrgeheiß im jüdischen Sinne auszulagern und nie man das tut geradezu ein Musterbeispiel jüdischer Umkehrung. Zwar kann man nicht umhin zugeben, daß eine Teilnahme der Juden an aktiven Wehrdienst, ausgeschlossen ist. Dann aber stellt man fest, daß die Juden sich zu den Berufen des Wehrdienstes im Beurlaubtenhande rechnen dürften. Das ginge auch aus der Erklärung des Generals von Reichena hervor, auch alle Militärärzte unterliegen der militärischen Wehrpflicht und der Wehrüberwachung.

Aber man geht noch einen Schritt weiter und bezieht die Begriffe „deutscher Mann“ und „deutsche Frau“ auch auf die Angehörigen der jüdischen Rasse. Weil es nämlich im Wehrgeheiß heißt: „(3) Im Kriege ist über die Wehrpflicht hinaus, jeder deutsche Mann und jede deutsche Frau zur Dienstleistung für das Vaterland verpflichtet“, schließt man fälsch dem Gesetzgeber die Absicht, hier den Begriff Wehrgeheiß, nicht im völkischen, rassenhaften Sinne verstanden wissen zu wollen unter, und proklamiert ein jüdisches Recht in diesem Zusammenhang, auf diese Bestimmungen für die eigenen Rassengeossen.

Damit aber immer noch nicht genug, ergeht man sich in Vermutungen über den Sinn des Falsus im Wehrgeheiß, der die Regelung der Teilnahme von Nichtariern am Wehrdienst, im Kriegsfall, nach besonderen Gesichtspunkten in Aussicht stellt und kann sich nicht verlagern, durchschließen zu lassen, daß man dann wohl gerne auch Juden als Verteidiger des „Vaterlandes“ läßt. Juden, die, wie z. B. die „Jüdische Rundschau“ wörtlich zu schreiben magt: nicht deshalb vom aktiven Wehrdienst ausgeschlossen seien, weil sie fälschlich oder menschlich zum Wehrdienst unfähig seien — die Beispiele militärischer Leistungen von Juden wären gar nicht genug — sondern allein, weil der neue Staat auf dem Rassenprinzip aufgebaut ist.“

Niemand kann behaupten, daß es schlechterdings unmöglich ist, dieses Sammelkorium von Annahme, Frechheit und Rabulistik noch irgendwie zu überbieten.

Da haben wir die Juden als Soldaten des Wehrlaubtenhandes; da sind Juden plügend



colorchecker CLASSIC

Rede für das Unterhaus auf Englisch

28. Mai. Außenminister Simon sprach im Unterhaus gestern, ob dem dem Unterhaus der volle Wortlaut der Sillere Erklärung gestellt werden könne. Er erklärte, daß er Vorkehrungen der Berechtigung dieser Rede treffen, die die Sillere des Unterhauses zu werden werde. Er betonte nicht hervor, daß die Rede nicht die Absicht hat, die Rede im Parlament als Weisung zu